

## Veranstungskalender

**Gottesdienst um 10:00 Uhr:**  
6. Sept. 2020, Pröpstin Almut Witt

13. Sept. 2020, Pastorin Maren Schmidt

20. Sept. 2020, Pastorin Maren Schmidt

27. Sept. 2020, Pastorin Elvira Schlott

30. Sept. 2020, Pastorin Maren Schmidt

**Mittwochs um 17:00 Uhr - DIE HALBE STUNDE**  
**Mittwoch, 2. Sept. 2020 - Orgelmusik der Klassik**  
Werke von Beethoven und Rinck  
Volkmar Zehner, Orgel

**Mittwoch, 9. Sept. 2020 - „Klezbalktangfolk“**  
Weltmusik mit 3/4sieben:  
Sabine Lempelius, Geige  
Veronika Schroeren, Akkordeon

**Mittwoch, 6. Sept. 2020 - Swingin' Saxophon**  
Musik von Glen Miller, Louis Armstrong u.a.  
Meike Salzmänn, Konzertakkordeon;  
Ulrich Lehna, Saxofon

**Mittwoch, 23. Sept. 2020 - Gitarrenmusik aus Spanien**  
Werke von F. Sor und I. Albeniz  
Michael Dossow, Gitarre

**Mittwoch, 30. Sept. 2020 - O sing unto the Lord**  
Werke von Dowland, Purcell und Händel  
Julian Redlin, Baß, Thomas Walther, Orgel

**Donnerstags um 12:05 Uhr**  
Orgelmusik zur Marktzeit

**Freitag, 18. Sept. 2020 - Nacht der Kirchen**  
**Wort und Musik zur Nacht**  
„Gelassen stieg die Nacht ans Land...“  
Seit Menschengedenken inspiriert die Nacht Dichterinnen und Dichter. In der Stille des Abends wird es in der St. Nikolai-Kirche einen Streifzug durch literarische und musikalische Versuche geben, die Geheimnisse der Nacht in Worte und Töne zu übersetzen.

Orgel Improvisationen: KMD Volkmar Zehner  
Lesungen: Nicole Hansen & Maren Schmidt  
**Gelesen und musiziert wird jeweils um 20.00 Uhr und 21.00 Uhr**

„...Es singen die Wasser im Schlafe noch fort vom Tage, vom heute gewordenen Tage.“ (Eduard Mörike)

**Samstag, 19. Sept. 2020 um 18 Uhr**  
**Konzert „Peace & Soul“**  
Klassik, Klezmer, Tango und Traditionals  
mit dem Duo „Sing Your Soul“: Ulrich Lehna (Klarinetten),  
Meike Salzmänn (Konzertakkordeon)



## MITTEN IN DER STADT

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER 2020



Liebe Leser\*innen,  
liebe Gemeinde der  
Offenen Kirche St. Nikolai,

Kleider machen Leute  
oder:  
Du hast die Haare schön.

Das kleine Heftchen liegt bei uns im Regal, Schullektüre: Kleider machen Leute. Ich habe es nicht gelesen, doch der Spruch ist mir bekannt. Es ist nicht so, dass ich es nicht versucht hätte, damals in der Schulzeit. Aber irgendwie hatte Katrin doch die tollere Jeans, Antonia die schöneren Locken und Sinja sah selbst in den abgerocktesten Klamotten wie eine Göttin aus. Ich habe es dann aufgegeben. Steht es nicht auch in der Bibel, sich nicht um die Kleidung zu sorgen? Na bitte. Also Sorge ich mich nicht mehr. Es kann aber durchaus passieren, dass ich mir nahestehende Personen um Begutachtung bitte: „Kann ich so raus gehen?“ Die Antwort: „Ja, das geht.“ Pause „Als Pastorin geht das.“ Ich kam dann doch ins Nachdenken. So hatte ich mir das nicht gedacht mit dem ‚Kleider machen Leute‘.

Mittlerweile habe ich einen gangbaren Weg für mich gefunden. Eine schwarze Hose und ein weißes Hemd sind ein guter Anfang. Klar kann es auf dem Rückweg von der Kirche schon mal passieren, dass bei mir ein Kaffee

mit Apfelstrudel bestellt wird. Meist gelingt es rasch, das Missverständnis aufzulösen.

Als junge Pastorin habe ich eine Kollegin gefragt, wie sie es handhabt mit ihrer Garderobe. Langlebig muss sie sein, eher klassisch, gerne auch aus fairer Produktion, optimaler Weise aus Bio-Baumwolle und ohne lange Transportwege. So viel zum Nicht-Sorgen! Ich denke, ich habe da nun einen guten Kompromiss gefunden. Es gibt einen Lieblingsladen, der tatsächlich die meisten Wünsche erfüllen kann.

Aber zurück zur Antwort der erfahrenen Pastorin. Wir entdeckten Gemeinsamkeiten und Unterschiede: das Hemd erinnert mit seinem Namen an die Ewigkeit, Aeternitas. Etwas später sah ich mir meine schwarze Hose näher an. Tatsächlich, auch diese mit einer unabweisbaren Botschaft: Angels, so die Marke, die Engel. So stehe ich dann also auf dem Friedhof, gewandet als Engel und spreche von der Ewigkeit. Nur in einem unterscheiden sich meine Kollegin und ich. Sie trägt Schuhe der Marke Mephisto! Ich dagegen mache schon durch meine Frisur deutlich, wie sehr der Heilige Geist wieder weht und stürmt.

Es ist wohl wirklich so, wie es schon bei Samuel steht: *Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an. 1. Samuel 16,7*

Ihre Pastorin Elvira Schlott



st-nikolai

## BITTE BEACHTEN SIE!

**Wir bitten Sie, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu beachten:**

- Mindestens beim Betreten und Verlassen der Kirche soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände mit dem im Eingangsbereich bereitstehenden Desinfektionsmittel.
- Bitte halten Sie sich an die Husten- und Niesetikette.
- Bitte halten Sie zu anderen Besucher\*innen einen Abstand von 2 m ein und nutzen ausschließlich die ausgewiesenen Plätze im Kirchraum.

- Bitte hinterlassen Sie auf der Karte auf Ihrem Platz Ihren Namen und Kontaktdaten, damit Infektionsketten nachvollzogen werden können. Ihre Daten werden 4 Wochen sicher aufbewahrt und dann vernichtet.
- Bitte vermeiden Sie auch vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen, in Gruppen zusammenzustehen.
- Bis auf Weiteres dürfen höchstens 75 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie nicht mehr eingelassen werden.

Änderungen vorbehalten. Alle Regelungen und Maßnahmen werden den jeweils aktuellen staatlichen Maßgaben (Lockerungen/Verschärfungen) angepasst.